

«Zu jung für die Rente, zu alt für die Arbeit»

Wie können die Arbeitsmarktchancen von Über-50-Jährigen verbessert werden?

Fachtagung im Rahmen der Reihe
«Wirtschaft und Armut»

Donnerstag, 19. April 2018, 9.30 bis 14.30 Uhr,
Volkshaus Basel

Fachtagung der Sozialkonferenz Basel

«Zu jung für die Rente, zu alt für die Arbeit»

Wie können die Arbeitsmarktchancen von Über-50-Jährigen verbessert werden?

Die fortschreitende Digitalisierung und die Alterung der Gesellschaft stellen die Arbeitswelt, die Sozialversicherungen und das Finanzsystem vor grosse Herausforderungen und gefährden sowohl Jüngere als auch Ältere.

In beiden Basel sind 4000 Personen im Alter über 45 auf Arbeitssuche. Arbeitslose, die bereits ausgesteuert sind und entweder von ihrem Vermögen oder von der Sozialhilfe leben, sind nicht mitgezählt. Zunehmend stehen auch sehr gut Qualifizierte vor verschlossenen Arbeitstüren. Den einen scheinen sie zu teuer, andere schätzen ihre vielfältigen beruflichen Erfahrungen gering. Burn-outs, Depressionen, Krankheiten, Ehescheidungen, Wohnungswechsel, Isolation und Altersarmut sind die Folgen für Betroffene.

Bundesbern lädt am 26. April 2018 zur vierten Konferenz «Ältere und Arbeitsmarkt». Im letzten Jahr wurden keine neuen Massnahmen verabschiedet. Dies trotz Empfehlungen der OECD, welche eine Weiterbildung bis ans Ende des Berufslebens und eine aktive Unterstützung der Jobsuchenden fordert.

Politik und Wirtschaft sind gefordert, die anstehenden Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt frühzeitig anzugehen, damit ältere Menschen in Würde altern können und nicht zusätzlich unsere Sozialversicherungen belasten.

Die Sozialkonferenz Basel 2018 lädt zur Tagung «Zu jung für die Rente, zu alt für die Arbeit» vom 19. April 2018 in Basel und ruft Wirtschaft, Politik und Betroffene auf, sich mit konkreten Lösungsvorschlägen zu beteiligen. Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein.

- 09.30 Uhr **Empfang Café und Gipfeli**
- 10.00 Uhr **Begrüssung**
Elli von Planta, Präsidentin Sozialkonferenz Basel
- 10.10 Uhr **Grusswort**
Regierungsrat Christoph Brutschin
- 10.20 Uhr **Herausforderungen der Digitalisierung für die Arbeitswelt**
Prof. Dirk Helbing, Professor für Soziologie, ETH Zürich
- 10.50 Uhr **Lage der Erwerbslosen Über-50-Jährigen auf dem Arbeitsmarkt**
Heidi Joos, Arbeitsmarktexpertin
und Geschäftsleiterin von Avenir50plus
- 11.15 Uhr **Podiumsgespräch**
Was können Politik, Wirtschaft und Betroffene tun,
um die anstehenden Herausforderungen für Arbeitswelt,
Sozialversicherungen und Finanzsystem anzugehen?
- Barbara Gutzwiller, Direktorin Arbeitgeberverband Basel
 - Ruedi Illes, Leiter Sozialhilfe Basel
 - Heidi Joos, Geschäftsleiterin Avenir50plus
 - Stephan Walliser, Leiter Human Resources,
Basler Versicherung
 - Jürg Zellweger, Ressortleiter Bildung,
Schweizerischer Arbeitgeberverband
- Mit anschliessenden Fragen aus dem Publikum**
- 12.30 Uhr **Apéro riche**
- 14.30 Uhr **Tagungsende**

Moderation: Rahel Walser, SRF

Anmeldung per E-Mail bis 31. März 2018 an info@sozialkonferenzbasel.ch

Information: Frine Giustizieri, T +41 61 226 33 27

Die Tagungsdokumentation finden Sie ab 16. April 2018 unter
www.sozialkonferenzbasel.ch

Die Sozialkonferenz Basel ist eine Gesprächs- und Handlungsplattform, welche die konstruktive Zusammenarbeit und den Informationsaustausch der Akteure in der Armutsbekämpfung ermöglicht und fördert. Sie wurde 2004 gegründet. Ihr Ziel ist es, zu vernetzen, sozialpolitisch relevante Themen zu lancieren und den öffentlichen Diskurs zu animieren; ihr Wirkungskreis ist die Region Basel. Getragen wird die Sozialkonferenz Basel von der Christoph Merian Stiftung. Die Sozialkonferenz Basel besteht aus Akteuren der Verwaltung, Politik, Wirtschaft, NGO und Armutsbetroffenen.